

Liestal, 21. Januar 2025/BUD

Stellungnahme

Vorstoss Nr. **2024/724**

Motion von SP-Fraktion

Titel: **Staatsvertrag zur A98 neu verhandeln**

Antrag Motion als Postulat entgegennehmen

Begründung

Der Regierungsrat teilt die Einschätzung, dass die bestehenden Verkehrsinfrastrukturen möglichst optimal und effizient genutzt werden. Der in der Motion angesprochene Staatsvertrag zur A98 wurde zu einem Zeitpunkt ausgehandelt und unterzeichnet, als die A2 und A3 in Verantwortung der Kantone waren. In der Zwischenzeit sind diese an den Bund übergeben worden und das Bundesamt für Strassen (ASTRA) ist für diese (neu) Nationalstrassen zuständig. Bereits im Jahr 2013 wurde ein Postulat (2013/361) mit einer ähnlichen Stossrichtung eingereicht. Dieses wurde entgegengenommen und schliesslich in der Sammelvorlage 2020 abgeschrieben. Damals war schon das ASTRA für die inhaltliche Bearbeitung zuständig.

Mit der Abstimmung vom 24. November 2024 hat sich die Ausgangslage in der Tat wieder geändert. Es erscheint lohnenswert, den Beitrag einer A98 zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der A2/A3 zwischen der Verzweigung Augst und der Verzweigung Wiese genau zu eruieren. Die Federführung für solche Abklärungen liegt indes beim ASTRA und nicht beim Kanton Basel-Landschaft. Aus diesem Grund ist eine Überweisung als Motion nicht zweckmässig, da der Kanton gar nicht über die Kompetenz verfügt, eine Gesetzesgrundlage auszuarbeiten. Hingegen ist der Regierungsrat bereit, den Auftrag als Postulat entgegenzunehmen. In der Folge würde der Regierungsrat mit dem ASTRA klären, welche Anpassungen zweckmässig, notwendig und machbar sind, um die Verbindung über die A98 leistungsfähiger zu gestalten und die Verkehrssituation auf den schweizerischen Nationalstrassen zu verbessern und stabilisieren.